



		Techniker	Gestalter	Meister
Ausbildungsziel		Fachschule für Technik Staatl. geprüfte(r) Techniker(in)	Fachschule für Gestaltung Staatl. geprüfte(r) Gestalter(in)	Meisterschule Tischlermeister(in)
Fachrichtung		Holztechnik	Möbel- u. Innenraumgestaltung	Tischler (in)
Mögliche Zusatzqualifikationen (z.T. mit Zusatzunterricht)		Mit erfolgreichem Abschluss wird die Fachhochschulreife zuerkannt „Bachelor Professional“ = Studienberechtigung <ul style="list-style-type: none"> • Handwerksmeister • Ausbildereignungsprüfung • REFA-Prozessorganisator • BGHM UNME20 – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Meisteranwärter 	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerksmeister • Ausbildereignungsprüfung • REFA-Prozessorganisator • BGHM UNME20 – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Meisteranwärter 	Erwerb der Studienberechtigung <ul style="list-style-type: none"> • BGHM UNME20 – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Meisteranwärter
Ausbildungsdauer/-form		Vollzeit 2 Jahre		<ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit 1 Jahr • Teilzeit 2 Jahre Modul A: Teil I + II = Je Woche an 3 Unterrichtstagen (Mo-Mi) Modul B: Teil III+ IV = Je Woche an 2 Unterrichtstagen (Do-Fr)
Voraussetzung		Erfolgreiche Ausbildung im Bereich der Holztechnik z.B. als Schreiner/ Tischler/ Holzmechaniker/ Glaser/ Technischer Produktdesigner der Fachrichtung Produktgestaltung und –konstruktion (Technischer Zeichner Holz) sowie i.d.R. eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufstätigkeit. (1 Jahr bei vorliegender Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife)		erfolgreiche Tischlerausbildung (Ausnahmen in Absprache mit der Handwerkskammer sind möglich) Berufserfahrung wird empfohlen.
Ausbildungsfächer / Inhalte	Grundlagen	Betriebliche Kommunikation, berufsbezogenes Englisch, technische Mathematik, Betriebstechnik, Betriebsorganisation und Kostenrechnung, Betriebswirtschaftslehre, Recht, Rechnungswesen, Produktentwicklung, Konstruktion, Möbel- und Innenraumgestaltung, Werkstofftechnologie, Fertigungstechnik, Qualitätstechnik, Informationstechnik, Marketing, Baurecht- und Baukostenermittlung, Freihandzeichnen Berufs- und Arbeitspädagogik, Rechnungswesen		
	Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • CAD - CAM • Digitales Aufmaß • Vorrichtungsbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungstechnik • Farb- und Formgebung 	Vorbereitung auf die Handwerksmeisterprüfung (HWK Stuttgart)
		Im 2. Ausbildungsjahr ist eine Facharbeit selbstständig anzufertigen in einem selbst gewählten Thema. Im Bereich der Technikerarbeiten besteht die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen der Fachschule		



	Techniker	Gestalter	Meister
Jahresaktivitäten	Projektarbeiten, i.d.R. im Möbel- oder Innenausbau, Messebesuche und Betriebsbesichtigungen, eigene Messestandplanungen und Standbetreuung (Messe Holzhandwerk Nürnberg)		
Kosten	Kein Schulgeld außer Kosten für persönliche Lern- u. Unterrichtsmittel sowie Exkursionen; Lehrgangs- und Prüfungsgebühren für <u>Zusatzqualifikationen</u> und für die Fertigung des Meisterprüfungsprojekts (Meisterstück); Ausbildungsförderung lt. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG/ Meister-BAFöG), Begabtenförderung durch die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung gGmbH, Umschulungshilfen durch die Agenturen für Arbeit (Schule ist zertifiziert nach AZAV), den Rentenversicherungsträgern usw. sind auf Antrag möglich.		
Berufliche Aufgaben/ Perspektiven	Die Tätigkeiten können sich auf Industrie, Handwerk, Planungsbüros oder auch Behörden erstrecken. Die Aufgaben des/der Technikers/-in erstrecken sich auf die Bereiche der Objektplanung, der Produktentwicklung, der Kostenrechnung, der Arbeitsvorbereitung, der Fertigung oder auch der Produkt- bzw. Anwenderberatung und des Verkaufs technischer Produkte. Mit dem vermittelten Wissen und Verständnis in Werkstofftechnologie, Produkt- und Fertigungstechnologie, Betriebswirtschaft und Informationstechnik können auch verantwortungsvolle Führungsaufgaben übernommen werden. Eine berufliche Selbstständigkeit ist ebenfalls möglich.	Klassische Aufgaben des/der Gestalters/-in sind die Gestaltung der Wohn- und Arbeitswelten. Der Einsatz kann dabei sowohl im Innen- oder Außendienst sein. Die Tätigkeiten können sehr umfassend sein von der Kundenberatung, Entwurfsbearbeitung, Planung, Entwicklung und Konstruktion über die Arbeitsvorbereitung bis zur Produktberatung. Eine berufliche Selbstständigkeit ist ebenfalls möglich.	Mit dem Verständnis und Wissen um die Probleme der Betriebswirtschaft, Entwicklung- und Fertigung von Möbel- und Innenausbau sowie der Kalkulation und Arbeitsvorbereitung, werden die Absolventen für Führungsaufgaben wie Planen, Organisieren und Leiten befähigt. Die Tätigkeit kann als Selbstständiger im eigenen Betrieb oder auch als Angestellter erfolgen.
	Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber Menschen und Umwelt sind unverzichtbare Voraussetzungen um betriebliche Prozesse zukunftsorientiert zu gestalten. Kontaktmöglichkeit zu potentiellen Arbeitgebern durch den Firmeninformationstag .		
Kompetenz	Die große Fachkompetenz der Fachschule für Holztechnik Stuttgart wird auch dadurch gestärkt, dass die unterrichtenden Lehrer als Meister, Techniker, Gestalter, Designer, Innenarchitekten und Architekten, Diplom-Ingenieure oder als Diplom-Holzwirte umfangreiche Kenntnisse und Praxiserfahrungen aus der freien Wirtschaft in die Lehre mit einbringen. Die Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch vielfältige intensive Kontakte zu Kompetenzpartnern aus Industrie und Wirtschaft erreicht. Diese erstrecken sich von der Maschinenteknik über die Beschlagtechnik sowie Werkstofftechnik bis hin zur EDV.		

- Allgemeine Hinweise:** Die Handwerksmeisterprüfung findet vor der Handwerkskammer Stuttgart statt. Die Gebühren für die Meisterprüfung erhebt die Handwerkskammer.
- Schulungseinrichtungen:** Tischlerwerkstätten, Maschinenräume, Bosch-Kompetenzzentrum, CNC-Werkstätten (3-, 4- und 5-Achs-Technologie, ebenso mit Kantenanleimtechnik bei BAZ),
Laborräume, Zeichensäle mit Zeichenmaschinen, Computerräume für Datenverarbeitung und CAD/CAM.
- Ausbildungsbeginn:** September; Unterrichtszeiten und Feriendauer richten sich nach den üblichen Schuljahrestermen in Baden-Württemberg.
- Bewerbungen:** Bewerbungsvordrucke werden auf Anforderung zugesandt oder können vom Internet im Downloadbereich geladen werden.
Erforderliche Unterlagen:
- Berufsschulabschlusszeugnis
 - Gesellenprüfungszeugnis in beglaubigter Ausführung
 - Nachweis der einschlägigen Berufstätigkeit im Berufsfeld Holztechnik, in der Regel als Tischler/-in

Fachschule für Holztechnik Stuttgart – Kompetenz seit 1928